



Stefan Messmann, Tibor Tajti Hg.

## Das Wirtschafts- Fallrecht Mittel- und Ost-Europas

Leasing, piercing the corporate veil and the liability of managers & controlling shareholders, privatization, takeovers and the problems with collateral law [auf Englisch]

hrsg. v. Stefan Messman, Tibor Tajti  
529 S., Berlin, Bochum, London, Paris: Europäischer  
Universitätsverlag, ISBN 978-3-89966-262-7. Zahlr.  
Schaubilder und Tabellen. 21 × 15 cm, 49 € gebunden

„Zu den Erkenntnissen in Bezug auf die Rechtssysteme Mittel- und Osteuropas, die nach Änderungen rufen, gehören auch insbesondere die Rechtsprechung und ihr Platz in der Rechtswissenschaft. In den vergangenen Jahrzehnten wurde nämlich die Publikation der Rechtsprechung in der Region vielfach vernachlässigt, und wenn sie ausnahmsweise doch veröffentlicht wurde, war sie nicht mehr als eine kurze Zusammenfassung der Urteile.  
[...]

Die Veröffentlichung der Rechtsprechung und deren Verwendung setzt jedoch eine Kultur voraus – und zieht gewisse Konsequenzen nach sich. Sie setzt eine Kultur voraus, in der die Rechtsprechung ein wichtiger Teil des gesamten Rechtssystems ist und zur Ausformulierung von Rechtsregeln sowie des Rechtsdenkens beiträgt. Wenn nämlich die Rechtsprechung veröffentlicht wird, wird sie zum

Allgemeingut und wird damit gleichzeitig auch der Kommentierung zugänglich, sei es im positiven oder negativen Sinne. Die Rechtsprechung wird dadurch an Bedeutung gewinnen. Und dessen Folge wird sein, dass auch die Richter selbst die Konsequenzen ihrer Urteile spüren werden – nicht nur in Bezug auf den konkreten Ausgang eines Falles, sondern auch bezüglich deren Folgen. In aller Wahrscheinlichkeit wird die Veröffentlichung der Gerichtsurteile weitgehende Konsequenzen haben, denn es gehört zur menschlichen Natur, dass man viel vorsichtiger ist, wenn es sich um eine Sache handelt, die auch einer Kritik ausgesetzt werden kann. Die durch die richterliche Argumentation hervorgerufene Diskussion sowie die Gegenargumente dazu – ebenso wie die dadurch zur Oberfläche gebrachten Erkenntnisse – werden zu den Hauptpfeilern der Rechtsentwicklung werden.

Dies ist insbesondere wahr bei der Erfassung neuer oder relativ neuer Rechtskonzepte und Institutionen, die in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Übergangsperiode nach dem Kollaps des Kommunismus entstanden sind. Die in diesem Buch bearbeiteten Rechtsgebiete sind die Durchgriffshaftung, die Haftung von Aktionären und Managern, das Leasing, die Privatisierung, die Übernahmen von Unternehmen sowie das Pfandrecht (inklusive kautelarischer Sicherheiten). Die Regelung dieser Rechtsgebiete war im Sozialismus völlig unberücksichtigt geblieben oder existierte nur in einer Form, die von der heutigen Regelung weit entfernt war. Es ist viel leichter, diese neu geschaffenen Institutionen weiter zu entwickeln, wenn die Rechtsprechung, die sich auf sie bezieht, nicht geheim bleibt oder zum Gemeinplatz degradiert wird, sondern bekannt gemacht und diskutiert wird. Das ist der Weg, wo die Praxis zum wichtigsten Vehikel der Rechtsentwicklung wird. Dieses Buch analysiert die Rechtsprechung der neuen Wirtschaftsrechtskonzepte und -probleme in Mittel- und Osteuropa. Diese Arbeit wurde von ehemaligen und jetzigen LL.M. und Doktoranden Studenten am Internationalen Wirtschaftsrecht der Juristischen Fakultät der Mitteleuropäischen Universität in Budapest, Ungarn, mit Kompetenz und Sachverstand durchgeführt – auf bahnbrechende Weise.“

Professor Tibor Várady

Nachdem die Bedeutung der Gerichte für die Rechtsbildung durch die Rechtsprechung auch außerhalb des Common law-Systems klar zum Ausdruck gebracht wurde, versucht das vorliegende Werk als erstes, die diesbezüglichen Lücken zu füllen, indem es die oben aufgeführten neuen Rechtsgebiete in Bulgarien, Kroatien, der Tschechischen Republik, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Rumänien, der Russischen Federation, Serbien, der Slowakischen Republik, Slowenien und der Ukraine analysiert – durch die Brille der Rechtsprechung. Es ist dadurch ein wichtiges Mittel zum besseren Verständnis der einzigartigen Rechtsumwelt Mittel- und Osteuropas, solch alles andere als eindeutiger Rechtsbegriffe wie „Re-Privatisierung“ (in der ukrainischen Kryvorizhstal-Saga), oder solcher Unternehmensübernahmen, wie der Knjaz Miloš-Fall in Serbien, oder aber die Übernahme von Leasing-Konzepten, wobei auch die Fälle der Durchgriffshaftung oder die Haftung von Aktionären und Managern nicht vergessen werden sollen.

Das Buch ist direkt beim Verlag erhältlich unter Telefon 0800 7013600 (gebührenfrei) [blaetterwald.net](http://blaetterwald.net) universitäts-buchhandlung gmbh, querenburger höhe 281, 44801 bochum, fax 0234 701230, fon 701360, email [info@blaetterwald.net](mailto:info@blaetterwald.net). In Deutschland, Österreich und der Schweiz können Sie das Buch auch über den Buchhandel beziehen.